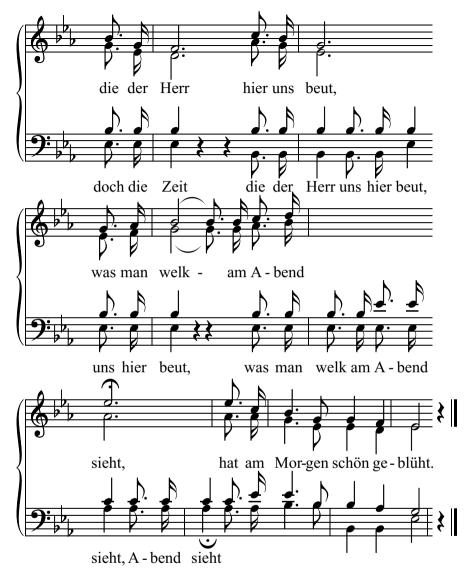


- 2. Wo du im Lenze gepflanzt und gesäet, wird nun ein andrer die Ernte empfah'n; schnell sind des Sämannes Spuren verwehet; eines besteht: was du liebend getan. Chor..
- 3. Hast du für Gott und die Wahrheit gestrebet, wacker gekämpft wider Sünde und Wahn; du wirst vergessen, doch bleibet und lebet, reifend zur Frucht, was du liebend getan. Chor..
- 4. Himmlische Gaben wer mag sie ermessen! werden die Knechte vom König empfah'n; keinem Getreuen wird droben vergessen, was er für Jesum auf Erden getan. Chor..









- 2. Doch dieses kurze Leben ist die edle Aussaatszeit; es ist die einz'ge Gnadenfrist für jene Ewigkeit. Chor..
- 3. O darum frühe aufgewacht, und wirke, weil es Tag! Bald bricht herein die dunkle Nacht, wo niemand wirken mag. Chor..
- 4. Wohl dem, der reichlich ausgestreut, sein Tagwerk treu vollbracht, dem wird das Sterben Seligkeit und Tag die Todesnacht. Chor..